

Back to you

~*~Im Schatten meiner Schwester ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 21: ~*~ unsteady ~*~

21 ~*~ unsteady ~*~

InuYasha Pov

Abwesend betrachtete ich mein Spiegelbild, beachtete die quirlige Verkäuferin kaum welche die Maße meines Anzuges nahm.

"Der sitzt einfach perfekt" freute sich die junge Schneiderin und musterte mich eingehend.

Ich seufzte innerlich, hatte in meinem kurzen Leben vermutlich schon mehr Hochzeitsanzüge getragen als jeder andere Mann in meinem Alter.

Die beiden Damen schienen begeistert über ihre Arbeit und sahen mich abwartend an.

"Mit Sicherheit einer der besten von Cesare ATTOLINI" klatschte die Verkäuferin begeistert.

Wenn mich jemand nach der Meinung fragte, ich machte keinen Unterschied zwischen teuer und billig.

Aber was Ich wusste, war dass Kikyou diesen Anzug nur wegen des teuren Preises ausgewählt hatte.

Ihr ging es um Namen, und darum wie viel Geld man dafür ausgab.

Nachdenklich blickte ich auf die Etikette und war nicht überrascht dass dieser Anzug mehr als 5000€ kosten sollte.

Ein dunkles Lächeln schlich sich auf meine Lippen "Sie haben sicher auch einen von Hugo Boss...? Oder?"

Die Gesichtszüge der Verkäuferin entglitten "Bitte?" fragte sie verdattert.

Auch die Schneiderin schien irritiert "Ähm natürlich, aber Hugo Boss ist bei weitem nicht so elegant" fing sie unbeholfen an.

Natürlich wusste ich dass hier auch ihre Provisionen am Spiel standen.

Aber alleine der Gedanke nicht in dem Sündteuren Anzug aufzukreuzen ließ mich innerlich frohlocken.

"Wenn er Ihnen an den Schultern zu eng ist..." versuchte es die Schneiderin mitfühlend und legte ihre Hände auf meine Schultern.

"Nein, daran liegt es nicht" sagte ich wahrheitsgemäß.

"Aber ihre Verlobte sagte ausdrücklich..."

Ich fuhr der Verkäuferin barsch dazwischen "Meine Verlobte ist aber nicht hier, oder?"

"Doch ist sie..." kam es plötzlich schneidend zurück.

Was...?

Kikyou?!

Auch wenn meine Miene unverändert blieb, mein Herz zog sich schmerzhaft zusammen. Alleine ihre Stimme jagte mir einen kalten Schauer über den Rücken.

Die Hände der Schneiderin fielen wie Steine von meinem Körper, fast als hätte sie Angst Kikyou könnte ihr wegen solch einer Berührung an die Gurgel springen.

Kikyous high Heels klapperten laut auf dem alten Parkett, sie war wie immer viel zu aufwendig gestylt und wirkte angespannt.

"Ms.Higurashi" kam es von den beiden im Chor, während ich desinteressiert eine Augenbraue anhub.

"Ein Hugo Boss, ist das dein Ernst?" kam es ohne eine weitere Begrüßung ihrerseits.

Ich sah sie an, spürte den Knoten in meiner Brust, das Gefühl der Abneigung.

Jetzt wo ich die ganze Wahrheit kannte, geriet mein Pokerface gefährlich ins Wanken.

"Dir auch einen guten Tag" sagte ich ruhig, ihre braunen Irdn funkelten.

Ihre Lippen verzogen sich zu einer schmalen Linie "Mein Verlobter scherzt" winkte sie kopfschüttelnd ab.

"Wir bleiben bei Cesare Attolini" fügte sie barsch hinzu, während die Schneiderin ihr scheu zu nickte, sah mich die Verkäuferin irritiert an.

"Er steht dir ausgezeichnet" zischte mir Kikyou verärgert zu.

Seufzend fuhr Ich mir durch die Strähnen, versuchte meine Fassung zu bewahren.

Meine Gedanken im Zaum zu halten.

"Was ist nur mit dir los?!" kam es nun aufgebracht von Kikyou als die Beiden auf ihre Bitte hinweg von dannen zogen.

Genervt drehte Ich mich zu Kikyou herum, versuchte ihren stechenden Blick stand zu halten.

"Was soll sein?! Er gefällt mir nicht" gab ich offen zurück.

Ihr klappte der Mund auf, ungläubig schüttelte sie den Kopf.

"Weniger ist manchmal mehr" fügte ich desinteressiert hinzu und betrachtete noch einmal mein Spiegelbild.

Mein wahres Ich, welches hinter dem ganzen Luxus versteckt hatte.

"Was willst Du mir damit sagen?" wog Kikyou schnippisch ab.

"Und was soll das Ganze auf einmal?! Warum hast du dich heute morgen einfach davon gemacht?" fuhr sie verärgert fort.

"Ich war im Fitnessstudio" entgegnete ich ruhig, ihre Irdn flackerten.

Während mein Fass dabei war überzulaufen...

"Kommt hier gerade dein Kontrollwahn durch?" stichelte ich weiter, während ich gleichgültig das Sakko abstreifte.

Kikyous Minie verdunkelte sich.

"Wie bitte?!" züngelte sie ungehalten, ihre Lippe zu einer schmalen Linie verzogen.

"Wo warst du?!" wiederholte Kikyou kalt.

Ein kaltes Lächeln schlich sich auf meine Lippen "Glaubst du mir etwa nicht?" raunte ich emotionslos.

"Sonst bist du immer mit Naraku zusammen..." wich sie meiner Frage aus "Doch nicht mal er wusste wo du dich aufhältst!"

"Liebe baut auf Vertrauen auf" hauchte ich abwesend, während ich aus der Anzug Hose stieg um sie gegen meine schwarze Jeans zu tauschen.

Kikyou schüttelte eilig den Kopf "Du bist in letzter Zeit wie ausgewechselt..."

"Ach? Bin ich dass?" meinte ich kleinlaut, öffnete langsam die Knöpfe des Hemdes.

Hielt vergeblich an meiner Selbstbeherrschung fest.

"Ja...fast als würdest du etwas vor mir verschweigen.. " analysierte sie weiter.

Verschweigen?!

Ernsthaft?!

Ihre Überhebliche Art ließ meine Fassade bröckeln.

"Tust du es denn?" fuhr ich sie lauter an, als ich es beabsichtigt hatte.

Sie hob überrascht eine Braue "Was?"

"Nichts! Vergiss es" knurrte ich, biss mir strafend auf die Lippen.

Sie schien verwirrt als ich mein weißes Shirt überzog und ohne ein weiteres Wort zu verschwenden an ihr vorbei schritt.

"InuYasha...?!" entwich es ihr ungläubig, ihre Stöckelschuhe klapperten hinter mir nach, als ich den Eingangsbereich des Geschäftes aufsuchte.

Die beiden Verkäuferinnen sahen uns neugierig an, meine Gelassenheit war mir vollkommen entglitten.

Aufgewühlt fuhr ich mir durch die Haare, biss mir strafend auf die Lippen.

Nie zuvor hatte ich jemanden derart die kalte Schulter gezeigt.

"Entschuldigen Sie meinen Verlobten, bitte" hörte ich noch Kikyous Worte bevor die Türe hinter mir ins Schloss fiel und ich ohne ein Wort des Abschiedes das Geschäft verlassen hatte...

~*~

Kagome Pov

Abwesend schlenderte ich nun schon seit einer Stunde durch die Stadt.

War kopflos los gezogen um mich auf andere Gedanken zu bringen, was in meiner Situation völlig unmöglich schien.

Mein inneres Gefühlschaos gierte nach der fehlenden Gerechtigkeit.

Immer wieder kamen mir InuYashas Worte in den Kopf.

»Vertraue mir«

Vor einigen Wochen wäre genau dass, das letzte gewesen was ich getan hätte.

Ich fuhr mir zittrig durch mein Haar, dachte wehmütig an die letzten gemeinsamen Stunden zurück.

Es war vollkommen unreal, ich wusste vollkommen verrückt sein...

Denn ich hatte ihn erneut mein Vertrauen geschenkt...trotz allem was damals zwischen uns vor gefallen war.

Hatte sogar meinen lang ersehnten Traum aufgegeben um bei ihm zu sein.

Nach all den Jahren.

Meine Gedanken stoppten ruckartig, als ich eine bekannte junge Frau im Park erkannte.

Unmöglich...?!

Kaede...?!

"Ich will Erdbeere! Und Vanille!"

Mein Herz stolperte, während mein Blick zu dem kleinen Jungen wanderte, welcher freudig nach dem Stanizel griff.

Der Eisverkäufer lächelte amüsiert, während er das Geld meiner Cousine entgegennahm.

Nein...!

Nicht so...nicht hier!

"So ein aufgeweckter Junge" hörte ich die Stimme des alten Mannes, Kaede nickte stolz und streichelte den Kleinen mütterlich über den Kopf.

"Können wir noch auf dem Spielplatz, Mama?" fragte der Junge fröhlich.

Während Kaede bejahte, spürte ich den schmerzhaften Stich in meiner Brust.

Jede Sekunde fühlte sich plötzlich wie eine Stunde an, der Schmerz des Verlustes spannte sich wie ein schwarzes Tuch über meine Seele.

Seine Frage war wie auf Dauerschleife in meinem Kopf.

Mein Herzschlag verdoppelte sich, als wollte es mir nun endgültig entfliehen.

"Na?! Hast du gefunden wonach du suchst?!" hörte ich plötzlich eine kalte Stimme.

Was?!

Naraku?!

Seine Hand hatte sich ruckartig um mein Handgelenk gelegt und mich vom Hauptweg des Parks weggezehrt.

"Lass mich los..." protestierte ich atemlos, konnte nicht fassen dass dies wirklich passierte.

Das dieser Alptraum noch schlimmer werden konnte...?!

Ich keuchte geschockt auf als Naraku mich gegen die Rinde eines Baumes drückte.
Sein Griff war eisern, und auch körperlich war ich ihm um ein Vielfaches unterlegen.

"Du hast echt Nerven, Kleine! Warum bist du nicht einfach geflogen?" fuhr er mich wütend an, seine dunklen Augen fixierten mich.

"Lass mich los, Naraku!" widerholte ich bebend, versuchte ihn auf Abstand zu halten.

"Du hast mir schon mehr als genug Ärger beschert, du kleines Miststück. Diesmal nicht..." raunte er eisig.

Genug Ärger?!

Mein Herz stolperte, alles in mir zog sich zusammen.

Mein Handgelenk brannte unter seiner Kraft.

"InuYasha wird Kikyō heiraten....und du wirst noch heute verschwinden!" knurrte er wütend.

Seine Hand legte sich um mein Kinn, er zwang mich hinüber zum Spielplatz zu blicken.

"Denn sonst wird dein kleiner süßer Sohn...die Sonne nie wieder aufgehen sehen"

Was?!

Ein eiskalter Schauer lief über meinen Rücken.

Der Boden unter meinen Füßen geriet ins Schwanken.

"Angst?" lächelte er dunkel, leckte sich amüsiert über die Lippen.

Das Gefühl seiner Forderung hilflos ausgeliefert zu sein, war betäubend.

Raubte mir jeglichen Hoffnungsschimmer...

Erst als Naraku ruckartig von mir gezogen wurde, blickte ich ängstlich auf.

Naraku taumelte ungläubig zurück, die Augen weit aufgerissen.

Mein Herz setzte aus, war wie Gefangen.

Konnte nicht glauben, was hier gerade geschah...

Der nächste Kinnhaken auf Naraku folgte...

InuYasha?!

Seine silbernen Haare, waren nur locker zurück gebunden, als er sich sorgvoll zu mir umdrehte.

Er war hier...?!

Es war wie in einen Traum.

Wie ein Déjà vu.

Nur dass er damals nicht gekommen war...

Gebrochen ließ ich mich zu den Wurzeln des Baumes sinken.

"Du verdammter Mistkerl...du wusstest es die ganze Zeit...nicht wahr?!" InuYashas Stimme bebte, als er sich schützend vor mir aufbaute.

"InuYasha, hör mir zu. Dass ist ein blödes Missverständnis" versuchte Naraku zu retten was nicht mehr zu retten war.

"Lüge mich nicht an du Bastard!" zischte InuYasha verzehrt.

Narakus Irden flackerten, seine arrogante Art wie verschwunden.

"Was zum Teufel willst du von der Kleinen?! Verdammt InuYasha, Ich kenne dich mein Freund, und wir stehen so kurz davor! Hast du vergessen warum wir hier sind...?! Wirf nicht alles wegen dieser Kleinen über Board! Sie war doch nur ein One Night Stand!" zischte Naraku außer sich.

InuYasha schwieg, stand immer noch mit dem Rücken zu mir.

Narakus Worte waren wie Gift.

"Was hat sie was all die reichen Bräute nicht haben?! Ich meine...du hast sie bis jetzt alle fallen gelassen" sagte Naraku eisig.

"Was sie hat?" InuYashas Stimme war wie ein Donnerrollen.

"Mein Herz"

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Wuhu ☐☐

Back to you - geht endlich weiter...! ☐☐

Ich habs endlich geschafft, zwar kurz, aber dafür oho ☐☐

Ich hoffe es hat euch gefallen, freue mich über eure Meinungen, oder eure Schimpfer ☐☐☐☐☐☐

Und hoffe dass ich sie jetzt brav, ohnr längere Pausen, zu Ende schreiben werde ...☐☐☐☐

Lg Diavolo